

Grundlagen

F+R-Pläne aus Versionen bis 5.5 (Dateiendung MYH) sind in Versionen ab 6.0 nicht direkt zu öffnen, können aber mit den hier beschriebenen Verfahren importiert werden.

Dazu sind lediglich zwei Schritte erforderlich: Export aus den früheren Versionen und importieren/laden in die neue Version.

Pläne bestehen aus einer Mischung unterschiedlicher Daten. Für die Übernahme interessant sind Vektor- und Bitmap-Daten. Ihre Grundrisse (Wände, Fenster, Türen, Texte etc.) werden im Vektorformat dargestellt und in Dateien mit der Endung DXF ex- u. importiert (nur 2-dimensional). Symbole (z.B. Brandschutzsymbole) können aus Vektoren für die Konturen und Bitmaps für die farblichen Füllungen bestehen, sie werden im Format EMF (eine Erweiterung von WMF) ex- u. importiert.

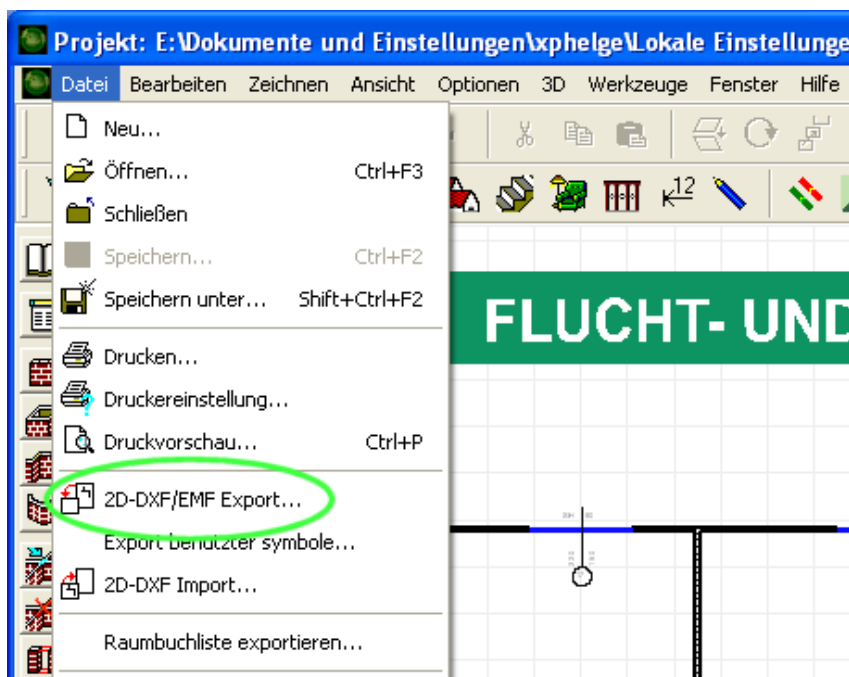
DXF-Daten beinhalten Anfangs- und Endkoordinaten jeder Linie, allerdings ohne Maßeinheit, diese wird beim Import vom Anwender angegeben. Ihr neues Programm unterstützt Sie hierbei indem es die Größe des Gesamtprojekts in der von Ihnen angegebenen Maßeinheit anzeigt.

Beim DXF-Export werden Objekte wie Wände, Fenster und Türen in einzelne Linien zerlegt. Wenn sie also vorher eine Wand per Mausklick markieren und z.B. ihre Eigenschaften wie die Wandstärke ändern konnten, haben Sie nach Ex- u. Import 4 einzelne Umriss-Linien für die auch nur Linieneigenschaften verfügbar sind.

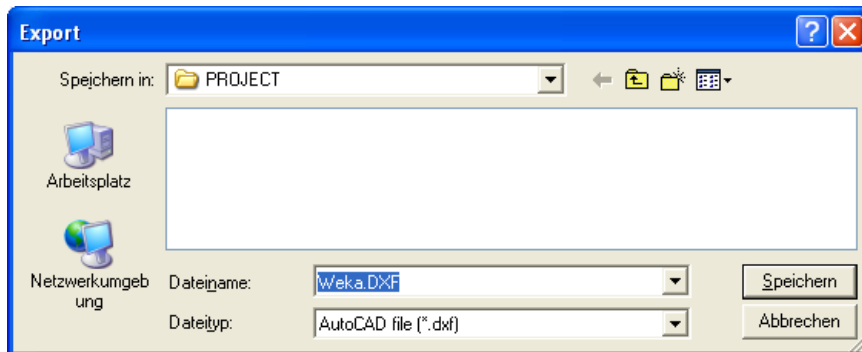
Verfahren

Export aus Versionen bis 5.5 – Nur Grundriss:

Die Grundrisse werden geschößweise verwaltet und in Tab's dargestellt. Jedes Geschoss ist separat zu exportieren. Der Exportdialog gibt Ihnen die Möglichkeit ein ganzes Geschöß oder nur den Bildschirminhalt zu exportieren. Sollten Sie also nur einen Teil des Geschosses übernehmen wollen zoomen sie in die Zeichnung hinein bis nur dieser Teil sichtbar ist und exportieren mit dieser Option. Den Export starten Sie über das Menü Datei und wählen 2D-DXF/EMF Export.



Im Dateidialog wählen Sie das Format DXF



und vergeben Speicherort und –name. Im nächsten Dialog wählen Sie dann die weiter oben beschriebene Option



[Export aus Versionen bis 5.5 – Komplette Darstellung oder nur Symbole:](#)

Der Export im EMF-Format transportiert alle Informationen, sowohl den Grundriss als auch die Symbole. Beim Import muss der Anwender die Darstellung so skalieren dass die Größen stimmen, Hier kann nicht mit Maßeinheiten gearbeitet werden da die Größe einer Grafik in Pixel (Bildpunkten) angegeben wird.

Nach Import stehen diese Daten als Bilddatei zur Verfügung und können entweder als Vorlage zum Überzeichnen oder Ergänzen mit Programmfunktionen dienen. Importieren Sie das Bild in eine eigene Ebene, diese kann dann bei Bedarf ausgeblendet werden.

In der 3D-Darstellung werden EMF- und DXF-Importe nicht dargestellt da sie nur 2D-Daten beinhalten.

Das Projekt kann in der Version 5 in Formaten DXF und EMF ausgegeben werden.

DXF eignet sich besser ein Projekt aus 2D-Elementen zu übergeben, EMF kann als Schnittstelle für farbige Symbole etc. verwendet werden.

Informationen und Verfahren zur Übernahme der Pläne

[Import in Versionen ab 6.0](#)

DXF-Dateien aus Versionen bis 5.5 als auch DXF/DWG Dateien aus anderen Anwendungen können über zwei Menüpunkte importiert werden:

1. Datei /Öffnen
2. Datei /Importieren

Der wesentliche Unterschied ist, dass bei 1. die Layerstruktur erhalten bleibt und bei 2. alles auf dem aktiven Layer in der aktiven Zeichnung platziert wird. (wahlweise auch interaktiv, der Import „hängt“ am Cursor.

Für den Import eines Projektes empfehle ich die 1. Variante.

Dialoge

Egal ob Öffnen oder Importieren startet der Assistent und führt über sechs Dialoge zum Ergebnis.

1. Dialog DXF-DWG

Wählen sie die Einheit, beachten sie die Informationen über Abmessungen und Lage des Imports. Damit kann die richtige Einheit abgeschätzt werden.

Option *Zeichnungselemente einem Geschoss zuordnen*

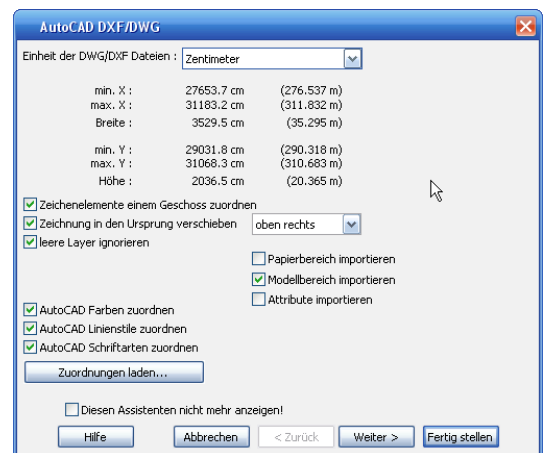
Der Import wird dem aktiven Geschoss zugeordnet (wird empfohlen)

Option *Zeichnung in den Ursprung verschieben*

Der Import wird zum 0-Punkt verschoben. Je nach Zeichnungsinhalt kann in der Auswahlliste rechts bestimmt werden, welcher Punkt im Import auf den Nullpunkt gesetzt wird.

(wird empfohlen: Mitte)

weitere Informationen dazu unter Mögliche Fehler.

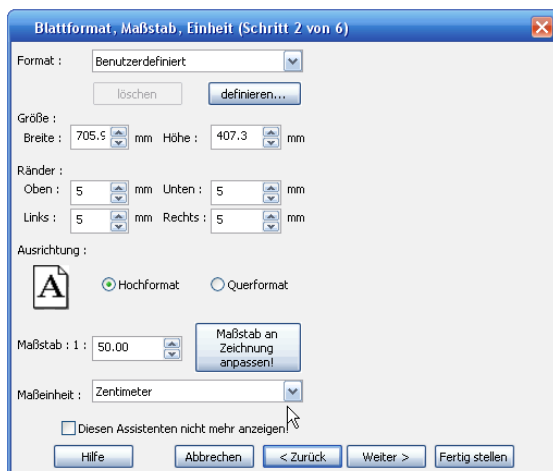


Wählen Sie noch, ob der Papier- oder der Modelbereich eingelesen werden sollen.

2. Dialog Blattformat/Maßstab/Einheit

Nur relevant wenn die Datei über Öffnen eingelesen wird.

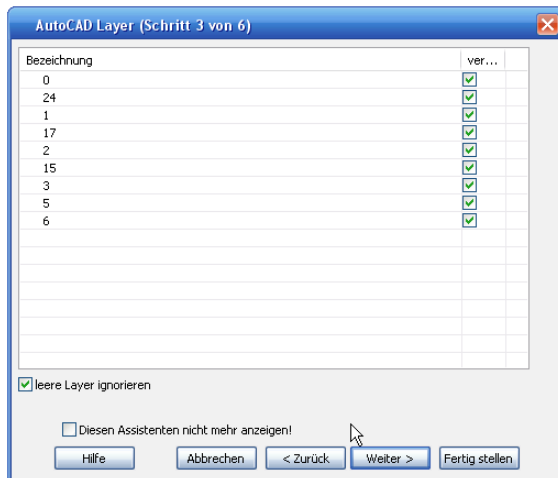
Es werden die Einstellungen für den Modus Grundriss eingestellt.



Informationen und Verfahren zur Übernahme der Pläne

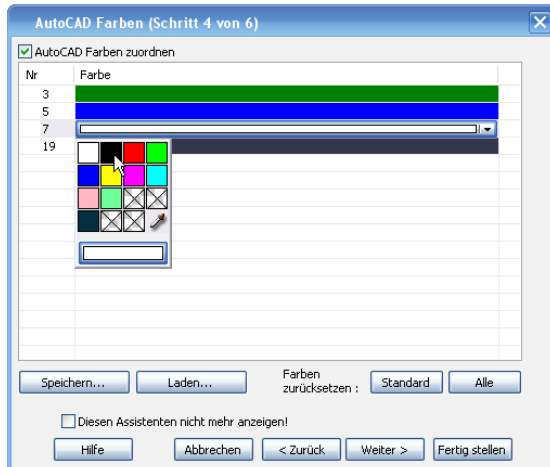
3. Dialog Layer

Welche Layer sollen eingelesen werden, optional können leere Layer automatisch weggelassen werden.



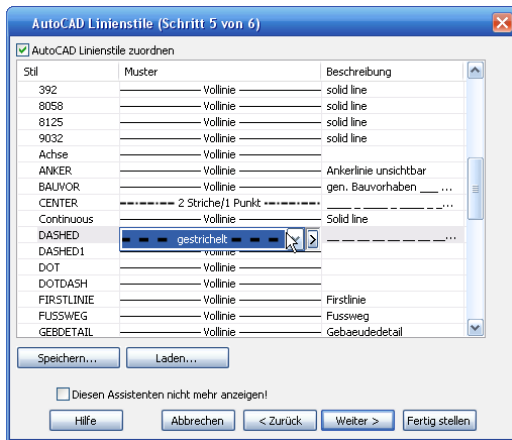
4. Dialog Farben

Es wird eine Liste aller in der Datei enthaltenen Farben und deren Nummer gezeigt. Wählen Sie die gewünschten neuen Farben. Standard setzt auf die Standardfarben von Autocad. Es sollte die Farbe 7 (Autocad weiß) auf schwarz gestellt werden um die Elemente am weißen Bildschirm zu sehen.



Informationen und Verfahren zur Übernahme der Pläne

Dialoge 5. und 6 für Linienstile und Schriftarten ist analog zu Dialog 4. Die getroffenen Einstellungen für Farben, Linienstile und Schriften können gespeichert und für andere Importe wiederverwendet werden.



Fehlerquellen beim Import:

* Version neuer als 2003

Öffnen Sie die Datei mit einem CAD-Konverter und Speichern sie unter einem älteren Format.

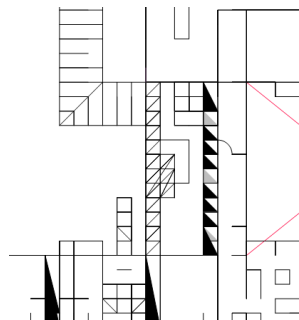
* Einheiten

In DXF/DWG werden keine Einheiten wie Meter, Zentimeter, etc. verwaltet. Alle Abmessungen werden in Units (Einheiten) angegeben, eine Linie ist zB. 8 Units lang.

Wir müssen beim Import festlegen, welche Einheit verwendet werden soll.

* Große Zeichnungsabmessungen

Durch den Import zu weit vom Nullpunkt entfernt wird die Zeichnung sehr ungenau. Es können Darstellungen wie in dem Beispielbild entstehen:



Welche weiteren Datenverluste sind zu erwarten:

* Es werden keine Füllungen, keine Schraffuren importiert.

* Autocad Schriftarten *.SHX werden zu Windows-Schriften, die Schrift kann dadurch breiter werden.

